



Landkreis Ebersberg

Kreis-und Strategieausschuss am 07.11.2022
TOP 9 ö

**Wirtschaftsplan 2023 für die
Kreisklinik gGmbH;
Ausgleichszahlungen und andere
Begünstigungen durch den
Landkreis**

Sachverhalt

Nach § 11 der Satzung der Kreisklinik gGmbH unterliegt der Wirtschaftsplan keiner beschlussmäßigen Behandlung durch die Gesellschafterversammlung. Er benötigt für die Verabschiedung die Zustimmung des Aufsichtsrats.

Eine Beschlussfassung des Kreistags ist nicht erforderlich.

Deshalb werden nachfolgend die Finanzbeziehungen zur Kreisklinik gGmbH dargestellt – sie unterliegen der Beschlussfassung des Kreistages über den Kreishaushalt.

Nachfolgende Anträge stellt die Kreisklinik im Zusammenhang mit dem Betrauungsakt im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2023:



Landkreis
Ebersberg

Zinslose Verpachtung und Vermeidung von Überkompensation

Seit der Inbetriebnahme am 1.1.2002 sind die Grundstücke und Gebäude aus dem Sondervermögen Kreisklinik (Besitzgesellschaft) an die Kreisklinik gGmbH (Betriebsgesellschaft) zinslos verpachtet.

Um den medizinischen und EDV-technischen Standard auf dem derzeitigen Niveau zu erhalten, wurde der am 22.11.2019 gefasste Beschluss am 16.05.2022 durch den Kreistag ergänzt:

„Sobald die Kreisklinik wieder Gewinne erwirtschaftet und die Defizite der vergangenen Jahre ausgeglichen sind, werden die Zuschüsse gegen die Gewinne verrechnet. Übersteigen die Gewinne den Zuschuss, wird die Zuschusszahlung für die Investitionen in medizinische Geräte und EDV im Folgejahr eingestellt bzw. um den übersteigenden Betrag gekürzt, sofern die Liquidität dies zulässt.“



Folie 3

KSA, 07.11.2022

Zinslose Verpachtung und Vermeidung von Überkompensation

Für das Haushaltsjahr 2023 bedeutet dies Folgendes:

- Der Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 1.103.400,40 € deckt die Verluste der Jahre 2018 (751.949 €) und 2019 (246.166 €) ab.
- Der Zuschuss i.H.v. 1,5 Mio. € ist um den verbleibenden Betrag i.H.v. 105.285 € zu kürzen, sofern die Liquidität der Kreisklinik dies zulässt.
- Der Zuschuss für medizinische Geräte und EDV würde somit 1.394.715 € betragen. Eine Entscheidung darüber wird 2023 im Lichte der Liquidität der Kreisklinik getroffen.



Folie 4

KSA, 07.11.2022

Zinslose Verpachtung und Vermeidung von Überkompensation

Dadurch, dass sich die Anschaffungen der medizinischen Geräte und EDV zeitlich nicht immer in dem Wirtschaftsjahr, in dem sie geplant sind, umsetzen lassen, ist der Beschluss zu ergänzen.

Grund für die zeitlichen Verzögerungen sind u.a. aktuelle Lieferengpässe, verzögerte Angebotsabgaben der Fachfirmen, dringliche Ersatzbeschaffungen.

Um für den Zuschussnehmer Planungssicherheit herzustellen, wird vorgeschlagen, folgende Maßnahmen im Verwendungsnachweis eines Jahres zu berücksichtigen.

Die Ergänzungen wurden vom BKPV geprüft und als zulässig empfunden.



Folie 5

KSA, 07.11.2022

Zinslose Verpachtung und Vermeidung von Überkompensation

- Anschaffungen im jeweiligen Wirtschaftsjahr
- Maßnahmen, für die im jeweiligen Wirtschaftsjahr rechtliche Verpflichtungen durch Verträge, Bestellungen etc. eingegangen wurden und deren Bezahlung erst im folgenden Jahr erfolgt.
- Geplante Maßnahmen, die mit dem Wirtschaftsplan Teil 2 der Kreisklinik korrespondieren. Sollten durch Planänderungen Abweichungen erfolgen, ist dies zu begründen.



Folie 6

KSA, 07.11.2022

Verlustausgleich

Nach § 18 der Satzung der Kreisklinik gGmbH werden Betriebsverluste der Gesellschaft vom Gesellschafter innerhalb von 5 Jahren ausgeglichen, soweit diese nicht durch Überschüsse aus den Folgejahren gedeckt werden können.

Die Kreisklinik erwirtschaftete 2021 einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.103.400,40 €. Dieser deckt die Verluste der Jahre **2018 (751.949 €)** und **2019 (246.166 €)** ab. **Bis 2027** sind folglich **keine Verlustausgleiche** mehr zu leisten.

Für den Defizitausgleich „Gynäkologie und Geburtshilfe“ werden Zahlungen an die Kreisklinik in Höhe von **1.300.000 €** fällig, hiervon werden **1.000.000 €** bei der Regierung von Oberfranken beantragt, so dass voraussichtlich ein Rest von **300.000 €** durch den Landkreis getragen wird.



Folie 7

KSA, 07.11.2022

Bürgschaftserklärungen

Bürgschaftserklärung vom 20.11.2001	42.437.226 €
Bürgschaftserklärung vom 09.05.2005	9.000.000 €
Bürgschaftserklärung vom 10.02.2009	10.000.000 €
Bürgschaftserklärung vom 29.04.2010	11.824.000 €
Bürgschaftserklärung vom 07.12.2015	15.960.000 €
Summe	89.221.226 €

Mit der Staatsschuldenverwaltung des Landesamts für Finanzen wurde vereinbart, im Kalenderjahr 2024 die Bürgschaft i.H.v. **42.437.226 €** zurückzugeben, da zu diesem Zeitpunkt der Restbuchwert einen entsprechenden Betrag aufweist.



Folie 8

KSA, 07.11.2022

Liquiditätssicherung

- **Aufgrund der fehlenden Eigenkapitaldecke der Kreisklinik gGmbH und der günstigeren Kreditkonditionen für den Landkreis, werden Darlehen (Zwischen- und Endfinanzierung) grundsätzlich über den Landkreis aufgenommen.**
- **Zins und Tilgung der 20%igen Eigenbeteiligung der Investitionsmaßnahmen werden von der Klinik gGmbH dem Landkreis erstattet. Für geförderte Maßnahmen (Zwischenfinanzierung) trägt der Landkreis den Zins.**



Folie 9

KSA, 07.11.2022

Liquiditätssicherung

- **Darüber hinaus sichert der Landkreis die Liquidität der Kreisklinik gGmbH ab 2022 nicht mehr wie ursprünglich mit 10 Mio. €, sondern mit 14 Mio. € ab.**
- **Für die Liquiditätssicherung der Kreisklinik muss der Landkreis gegebenenfalls einen weiteren Kassenkredit über 4 Mio. € aufnehmen.**
- **Sollte der Betrag in Höhe von 4 Mio. € nicht ausreichen oder sollte der Landkreis einen Kassenkredit für eigene Zwecke benötigen, müsste die Kreisklinik eigene Kredite zur Sicherung der Liquidität aufnehmen bzw. den durch den Landkreis gewährten Kassenkredit zurückzahlen. In diesem Fall würde der Landkreis über eine Bürgschaft absichern.**



Folie 10

KSA, 07.11.2022

Unterstützung von Marketingmaßnahmen

Zur Erzielung einer hohen Auslastung seiner Klinik unterstützt der Landkreis die Kreisklinik im Jahr 2023 in Höhe von 32.000 € für Marketingmaßnahmen.

Die Höhe entspricht den erzielten Erbpachtzinsen eines kliniknahen Grundstücks des Landkreises.



Landkreis
Ebersberg

Folie 11

KSA, 07.11.2022

Eigenbeteiligung

Der Kreistag hat am 14.12.2015 beschlossen, 80 % der Eigenbeteiligung der Kreisklinik an Baumaßnahmen zu bezuschussen. Dies ist an folgende Bedingungen geknüpft:

- Kein Automatismus, jede Baumaßnahme wird einzeln geprüft
- Abschlagszahlungen nach Baufortschritt
- Vorbehalt der dauernden Leistungsfähigkeit des Kreishaushalts
- Abrechnung nach Vorlage des Verwendungsnachweises
- Rückforderung bei nicht zweckentsprechender Verwendung
- Sollte die Kreisklinik höhere Gewinne schreiben käme es zur Bildung von Rücklagen für Investitionen. In diesem Fall gilt die Vorrangverwendung der Baurücklagen und der Landkreis kann die Zuschussbescheide entsprechend reduzieren.



Landkreis
Ebersberg

Folie 12

KSA, 07.11.2022

Bauabschnitt 8

Die Fertigstellung von BA 8 erfolgte im April 2014. Der Bauabschnitt ist schlussgerechnet.

Der Eigenanteil des Landkreises beträgt 80% - 6.348.000 €, der darlehensfinanzierte Eigenanteil der Kreisklinik 20% - 1.587.000 €.



Folie 13

KSA, 07.11.2022

Bauabschnitt 9 - Bettenhaus

Für den Bauabschnitt 9 werden Baukosten in Höhe von 22,8 Mio. € erwartet. Gegenüber der ursprünglichen Planung konnten durch Bauzeitverkürzung Einsparungen in Höhe von ca. 3 Mio. € generiert werden. Die Finanzierung verteilt sich wie folgt:

	Planung 2022	Planung 2023
Anteil Freistaat Bayern	16.758.000 €	13.342.000 €
Umfinanzierung nach Artikel 12	-3.416.000 €	0 €
Eigenanteil Landkreis Zuschussbescheid 80 %	5.789.600 €	6.157.000 €
Eigenanteil 20 % gGmbH – finanziert über Erbe	1.440.000 €	1.440.000 €
Eigenanteil 20% gGmbH – finanziert über Darlehen Landkreis	459.000 €	1.899.000 €

Die Baumaßnahme wurde im ersten Quartal 2019 fertig gestellt und in Betrieb genommen.



Folie 14

KSA, 07.11.2022

Sanierung OP 0,4,5

Mit der Sanierung des OP 0,4,5 wurde im Jahr 2013 begonnen, wofür zunächst Gesamtkosten in Höhe von 2,5 Mio. € veranschlagt waren. Die Gesamtkosten belaufen sich endgültig insgesamt auf 4,994 Mio. €, wovon 2 Mio. € durch staatliche Mittel gefördert werden.

	Planung 2022	Planung 2023
Anteil Freistaat Bayern	2.062.000 €	2.062.000 €
Örtliche Beteiligung	36.000 €	36.000 €
Zuschussbescheid 80 % Landkreis	2.317.000 €	2.317.000 €
Eigenanteil 20 % gGmbH – finanziert über Darlehen Landkreis	579.000 €	579.000 €



Folie 15

KSA, 07.11.2022

Neubau Zentrale Notaufnahme

Auf der Fläche des leerstehenden Personalwohnbaus I soll eine neue Zentrale Notaufnahme als eigener Gebäudeteil errichtet werden. Dieser soll eine eigene Anbindung an die ehemalige B304 erhalten.

- Die bisherige Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 22,9 Mio. € (Planung 2022: 17,8 Mio. €).
- Es wird mit zugesagten Fördermitteln der Regierung in Höhe von 10.800.000 € gerechnet.
- Der Eigenanteil der Klinik von ca. 12,1 Mio. € (HH-Planung 2022: 7,0 Mio. €) soll aus dem „Erbe Jakob“ finanziert werden.



Folie 16

KSA, 07.11.2022

Neubau Zentrale Notaufnahme

Jedoch werden die aus der Veräußerung des Erbes voraussichtlich erzielten Erlöse nicht ausreichen, um auch schon den 80% Anteil des Landkreises mit 9,7 Mio. € abzudecken.

Insofern sollte der 20%-Eigenanteil der Klinik über ein Darlehen des Landkreises finanziert werden. Sollte der erzielte Erlös aus dem Erbe nicht ausreichen, um den 80%-Anteil des Landkreises zu decken, ist dieser anderweitig vom Landkreis zu decken.



Folie 17

KSA, 07.11.2022

Neubau Zentrale Notaufnahme – Neubau Pflegefachschule, E2

Der Neubau des ZNA-Gebäudes soll auf Ebene E2 eine Pflegefachschule beinhalten.

- Die Herstellungskosten werden mit ca. 3,5 Mio. € geplant.
- Staatliche Fördermittel werden mit ca. 2 Mio. € geplant.
- Der Eigenanteil in Höhe von 1,5 Mio. € wird im Verhältnis von 80% zu 20% vom Landkreis, bzw. von der Klinik getragen. Zusätzlich wurden Finanzierungskosten für die 20%-ige Eigenbeteiligung der Klinik mit 112 Tsd. € berücksichtigt.
- Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 24.10.2022 beschlossen, die Maßnahme von der Warteliste zu nehmen und in den Haushalt 2023 bis 2026 einzuplanen.



Folie 18

KSA, 07.11.2022

Neubau Zentrale Notaufnahme – Neubau Erweiterung MVZ/ Whg., E3

Das Geschoß E3 wird mit der "Erweiterung" des MVZ (bzw. alternativ ggf. Wohnungen) geplant.

- Die Baukosten hierfür werden sich auf ca. 3,2 Mio. € belaufen.
- Die Finanzierung des Stockwerks erfolgt über eine Darlehensaufnahme beim Landkreis.
- Die Tilgung, bzw. die Abfinanzierung erfolgt über die Vermietung des Geschosses.
- Finanzierungskosten werden voraussichtlich in Höhe von ca. 1,2 Mio. € anfallen.



Landkreis
Ebersberg

Folie 19

KSA, 07.11.2022

Neubau Zentrale Notaufnahme – Neubau MVZ, E4

Die Ebene E4 wird für den Betrieb des MVZ vorgesehen.

- Die Baukosten für dieses Stockwerk werden sich auf ca. 3,5 Mio. € belaufen.
- Die Finanzierung des Stockwerks erfolgt über eine Darlehensaufnahme beim Landkreis. Die Tilgung, bzw. die Abfinanzierung erfolgt über die Vermietung des Geschosses.
- Mit Finanzierungskosten von ca. 1,3 Mio. € wird geplant.
- Da die Ebene E4 voraussichtlich für das MVZ nicht ausreicht, wird auch die Ebene E3 zur Nutzung des MVZ's (gepl. Erweiterung der Sitze) verwendet.



Landkreis
Ebersberg

Folie 20

KSA, 07.11.2022

Neubau Zentrale Notaufnahme – Neubau Verwaltung, E5

In der Ebene E5 soll die Erweiterung der Verwaltung untergebracht werden.

- Für diesen Bereich wird mit Baukosten von ca. 1,6 Mio. € geplant (Planung 2022: 1,3 Mio. €). Es ist mit keiner staatlichen Förderung zu rechnen.
- Die Finanzierung dieses Bereichs erfolgt im Verhältnis von 80% durch Landkreis (1,3 Mio. €, Planung 2022 720 Tsd. €), bzw. zu 20% durch die Klinik. Der 20%-ige Klinikanteil wird über ein Landkreisdarlehen finanziert.
- Ein Teil des Stockwerks wird für die Technikzentrale verwendet. Die Kosten der Technikzentrale sind bereits anteilig den einzelnen Ebenen zugerechnet.



Folie 21

KSA, 07.11.2022

Endoskopie (Hygienemaßnahme)

- 2019 wurde kurzfristig ein Förderbescheid zur Förderung der Hygienemaßnahme in der Endoskopie in Höhe von 331.000 € erlassen. Diese Fördermittel flossen noch in 2019. Die Fertigstellung erfolgte in 2020. Die Endabrechnung erfolgte in 2022.
- Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 883.000 €.
- Der verbleibende Eigenanteil in Höhe von ca. 531.000 € wird entsprechend der aktuellen Beschlusslage der Gremien zu 80 % vom Landkreis und 20 % von der Klinik getragen.



Folie 22

KSA, 07.11.2022

Aufstockung Parkhaus

Es ist geplant das bestehende Parkhaus um ca. 70 Stellplätze zu erweitern.

- Hierfür werden Kosten von ca. 2 Mio. € veranschlagt (Planung 2022: 1,2 Mio. €). Eine genaue Kostenschätzung, bzw. Planung liegt zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht vor, ist aber in Bearbeitung.
- Das Bauvorhaben ist nicht gefördert und soll im Verhältnis 80% zu 20% durch den Landkreis bzw. durch die Klinik getragen werden.



Folie 23

KSA, 07.11.2022

Aufzüge 3-er Gruppe

Für die Erneuerung der Aufzüge (3-er Gruppe) wurde ein Kontingentantrag bei der Regierung gestellt.

- Die Regierung hat die grundsätzliche Förderfähigkeit dieser Maßnahme bereits bestätigt und hierfür förderfähige Kosten in Höhe von 976 Tsd. € anerkannt.
- Die geplanten Kosten belaufen sich auf ca. 989 Tsd. €. Der verbleibende Anteil von ca. 12 Tsd. € wird durch Darlehensaufnahme finanziert.
- Die Maßnahme soll bereits Ende 2022, bzw. Anfang 2023 auf Grund der Dringlichkeit realisiert werden. Mit Finanzierungskosten in Höhe von ca. 2 Tsd. € wird geplant.



Folie 24

KSA, 07.11.2022

Auswirkungen auf den Haushalt

Für 2023 werden folgende Posten veranschlagt:

Zwischenfinanzierungsdarlehen

Zentrale Notaufnahme Neubau Anteil MVZ, E4	454.000
Zentrale Notaufnahme Neubau Erweiterung MVZ / Whg., E3	411.000
Sicherheitszuschlag 50% der geplanten Fördermittel für 2023	683.000
Sicherheitszuschlag 50% der geplanten Fördermittel für 2023, Rückzahlung	-1.157.775
Summe	390.225



Landkreis
Ebersberg

Folie 25

KSA, 07.11.2022

Auswirkungen auf den Haushalt

Eigenbeteiligungsdarlehen

Eigenbeteiligungsdarlehen BA 9	1.845.324
Summe	1.845.324

Rückflüsse aus Eigenbeteiligungsdarlehen

Eigenbeteiligungsdarlehen BA 8	-78.486
Eigenbeteiligungsdarlehen Dialyse	-112.281
OP Sanierung 0, 4, 5	-27.406
Pfarrer-Guggetzer-Haus	-79.955
Parkdeck	-88.000
Endoskopie	-10.074
Summe	-396.202



Landkreis
Ebersberg

Folie 26

KSA, 07.11.2022

Auswirkungen auf den Haushalt

Zuschüsse für med. Geräte und EDV

Zuschuss für med. Geräte und EDV (1,5 Mio. € abzgl. 105.285 €)	1.394.715 €
Summe	1.394.715 €

Zuschüssen für diverse Bauvorhaben

BA 9	367.454
Aufstockung Parkhaus	1.000.000
Zentrale Notaufnahme Neubau Pflegefachschule, E2	209.000
Zentrale Notaufnahme Neubau (Erbe), E0 + E1	870.000
Zentrale Notaufnahme Neubau Verwaltung, E5	212.000
Summe	2.658.454



Landkreis
Ebersberg

Folie 27

KSA, 07.11.2022

Auswirkungen auf den Haushalt

Defizitausgleiche

Defizitausgleich Gynäkologie und Geburtshilfe	1.300.000
Summe	1.300.000

Kredite zur Sicherung der Liquidität:

Kreditrahmen insgesamt, davon bereits abgerufen 10 Mio. €	14.000.000
Auszahlung 2023	2.400.000
Summe	14.000.000



Landkreis
Ebersberg

Folie 28

KSA, 07.11.2022

Auswirkungen auf den Haushalt

Zwischenfinanzierungszinsen

Zinsen, die die Kreisklinik an den Landkreis für Zwischenfinanzierungsdarlehen zurückzahlt	- 12.276
Summe	- 12.276

Eigenbeteiligungszinsen

Zinsen, die die Kreisklinik an den Landkreis für Eigenbeteiligungsdarlehen zurückzahlt	- 116.163
Summe	- 116.163

Sonstiges

Personalkostenerstattung (für Revision und Landrat)	- 15.000
Zuschuss Marketingmaßnahmen (wird finanziert über Erbpacht)	32.000
Summe	17.000



Landkreis
Ebersberg

Folie 29

KSA, 07.11.2022

Auswirkungen auf den Haushalt

Nettokosten Landkreis gesamt 2023 (s. Anlage 2)

Defizitausgleich Gynäkologie und Geburtshilfe Anteil Landkreis (300.000 €), Gesamt 1,3 Mio. €, Zuschuss 300 Tsd. €	300.000
Zuschüsse vom Landkreis (inkl. Erbverwendung)	2.658.454
Zuschuss zu medizinischen Geräten und EDV, nach Beschluss gekürzt	1.394.715 €
Zwischensumme (inkl. Erbverwendung)	4.353.169 €
Davon aus Erbverwendung	- 870.000 €
Nettokosten Landkreis gesamt (ohne Erbanteile)	3.483.169 €



Landkreis
Ebersberg

Folie 30

KSA, 07.11.2022

Auswirkungen auf den Haushalt

Mittelabfluss zwischen Landkreis und Kreisklinik im Haushaltsjahr 2023 (s. Anlage 1 und 2):	9.481.077 €	
Defizitausgleich Gynäkologie und Geburtshilfe Anteil Landkreis (300.000 €), Gesamt 1,3 Mio. €, Zuschuss 300 Tsd. € (s. Beschluss Nr. 4)	1.300.000 €	Beschluss Nr. 4
Zuschüsse vom Landkreis, inkl. Erbverwendung (s. Beschluss Nr. 3)	2.658.454 €	Beschluss Nr. 3
Zwischenfinanzierungsdarlehen	390.225 €	Beschluss Nr. 1
Eigenbeteiligungsdarlehen	1.449.122 €	Beschluss Nr. 1
Zuschuss zu medizinischen Geräten und EDV, nach Beschluss gekürzt	1.394.715 €	Beschluss Nr. 5
Kassenkredit	2.400.000 €	Beschluss Nr. 2
Personalkostenerstattung an Landkreis	17.000 €	Beschluss Nr. 1
Zuschuss Marketing		
Zwischenfinanzierungszinsen	- 12.276 €	Beschluss Nr. 1
Eigenbeteiligungszinsen	- 116.163 €	Beschluss Nr. 1
Im Beschlussvorschlag Nr. 2 - 5 sind der Kassenkredit mit 2,4 Mio. € und die Zuschussbescheide mit 5,35 Mio. € gesondert aufgeführt.		

Folie 31

KSA, 07.11.2022

Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Der Wirtschaftsplan 2023 der Kreisklinik Ebersberg gGmbH mit den Ausgleichszahlungen und anderen Begünstigungen für Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) im Landkreishaushalt wird zur Kenntnis genommen.**
- 2. Zur Liquiditätssicherung der Kreisklinik Ebersberg gGmbH wird ein Kassenkredit im Haushaltsjahr 2023 i.H.v. 2,4 Mio. € gewährt. Sollte der Landkreis einen Kassenkredit für eigene Zwecke benötigen, müsste die Kreisklinik eigene Kredite zur Sicherung der Liquidität aufnehmen.**



Folie 32

KSA, 07.11.2022

Beschlussvorschlag:

3. Im Kreishaushalt werden für das Jahr 2023 folgende Zuschussbescheide geplant und in Aussicht gestellt. Der Erlass entsprechender Bescheide ist von der Kreisklinik gGmbH zu beantragen. Die tatsächliche Abrechnung erfolgt nach Verwendungsnachweis.

Bauabschnitt 9:

Zuschussbescheid im Haushaltsjahr 2023: **367.454 €**
Gesamtbudget (80%-Anteil Landkreis): 6.157.000 €
Bisherige Zuschussbescheide: 5.789.600 €
Kostensteigerung des 80% Anteils: 367.454 €



Landkreis
Ebersberg

Folie 33

KSA, 07.11.2022

Beschlussvorschlag:

Aufstockung Parkhaus

Zuschussbescheid im Haushaltsjahr 2023: **1 Mio. €**
Gesamtbudget (80%-Anteil Landkreis): 1.600.000 €
Planung Stand 2022: 960.000 €
Kostensteigerung des 80% Anteils: 640.000 €

ZNA Neubau Pflegefachschule, E2

Zuschussbescheid im Haushaltsjahr 2023: **209 Tsd. €**
Gesamtbudget (80%-Anteil Landkreis): 1.192.626 €



Landkreis
Ebersberg

Folie 34

KSA, 07.11.2022

Beschlussvorschlag:

ZNA Neubau Verwaltung, E5

Zuschussbescheid im Haushaltsjahr 2023: 212 Tsd. €
Gesamtbudget (80%-Anteil Landkreis): 1.307.106 €
Planung Stand 2022: 720 Tsd. €, Zuschuss 400 Tsd. €
Kostensteigerung des 80% Anteils: 587 Tsd. €

Zentrale Notaufnahme Neubau (Erbe), E0 + E1

Zuschussbescheid im Haushaltsjahr 2023: 870 Tsd. €
Gesamtbudget (80%-Anteil Landkreis): 9.713.997 €
Planung Stand 2022: 7.037.075 €



Landkreis
Ebersberg

Folie 35

KSA, 07.11.2022

Beschlussvorschlag:

4. An Defizitausgleichen werden gewährt:

Defizitausgleich Gynäkologie und Geburtshilfe: 1.300.000 €

- 5. Der Zuschuss für medizinische Geräte und EDV in Höhe von 1.500.000 € wird für das Haushaltsjahr 2023 um den verbleibenden Betrag von 105.285 € gekürzt, sofern die Liquidität der Kreisklinik dies zulässt. Der Zuschuss für medizinische Geräte und EDV beträgt in diesem Fall 1.394.715 €.**



Landkreis
Ebersberg

Folie 36

KSA, 07.11.2022

Beschlussvorschlag:

**6. Die Beschlüsse des Kreistags vom 22.11.2019 und 16.05.2022 werden wie folgt ergänzt:
Folgende Maßnahmen werden im Verwendungsnachweis eines Jahres berücksichtigt:**

- **Anschaffungen im jeweiligen Wirtschaftsjahr**
- **Maßnahmen, für die im jeweiligen Wirtschaftsjahr rechtliche Verpflichtungen durch Verträge, Bestellungen etc. eingegangen wurden und deren Bezahlung erst im folgenden Jahr erfolgt.**
- **Geplante Maßnahmen, die mit dem Wirtschaftsplan Teil 2 der Kreisklinik korrespondieren. Sollten durch Planänderungen Abweichungen erfolgen, ist dies zu begründen.**

Der Betrauungsakt wird entsprechend angepasst.



Landkreis
Ebersberg

Folie 37

KSA, 07.11.2022

Beschlussvorschlag:

**7. Der Kreis- und Strategieausschuss nimmt die Aufstellung über die Ausgleichszahlungen 2016 – 2027 (Anlage 2) zu Kenntnis.
Eine Beschlussfassung für die Haushaltsplanung 2023 ff erfolgt im Rahmen der Haushaltsberatung 2023.**



Landkreis
Ebersberg

Folie 38

KSA, 07.11.2022